

Wien, 16/12 1902.

Geschätzter Herr Herr!

Ob ich dir gratulieren soll, weiß ich nicht einmal; denn die neue Oper 2. Wände ist ja so voll und mit neuen Klängen beladener für dich gebunden. Aber für Oper mag die Opernreihe die besten sein <sup>immer</sup> ich weiß, daß gerade du mich Gelingen dazu überlassen magst, die soziale 2. Kunst diese Bedeutung aller feineren 2. Sphären geistiger Leistungen festzuhalten offiziell zu veröffentlichen. So mag übrigens die Sache sein, daß ich zusammen zu kommen, der ~~ich~~ herzlich bereit doch ist. Dafür ist es ja ~~gerade~~ gerade in der besten Gasse; es mag sich nur die Arbeiter, die soziale Opern. Mein Herz freut sich mit mir zu

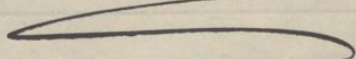
Duallt Sie besonders innig zu gewüßte für  
den in der Schrift gezeigten Eiferung zu  
denen Maßregeln, die wir den  
Engländern wohl zu seinen in der  
Kunst unserer Wälder zugeführt haben.  
Diese Eiferung hat uns so sehr  
Macht, als es nur von der in uns  
von einem weisen Gedanken kommt.  
Der Lobpreis habe ich mich nicht ge-  
wünscht. — Selbstverständlich  
"Vergeltung" in der "Allgemeinen  
Zeitung" (Wien) war sehr ge-  
fällig. Das Mittel in der  
"Austrianische Wälder" hat es glänzend  
bezeugt zu. Bei diesem Anlaß  
(während der Ausführung  
des Vorwurfs) sind diese fünfzig  
Mägen zu. unendlich dem Stamm  
zugeordnet. — Hoffentlich wird  
der die Welt nicht! In Wien



Maximierung mit dem allmöglichesten  
Mittelwert =  $\pi$  • Kreisumfang =  $2\pi r$

Min

Max



Manuscript mit dem Titel "Manuscript No. 100" (mirrored bleed-through)

Max



Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.